



BERICHT zur 30. Jahrestagung der *DGfE-Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe* an der Universität Regensburg

Nachhaltige Bildung in der Grundschule

Die Jahrestagung der DGfE-Kommission *Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe* fand vom 19. bis 22. September 2022 statt. Dabei jährte sich die Tagung zum 30. Mal. Sie wurde an der Universität Regensburg unter der Leitung von Prof.'in Dr. Astrid Rank und Prof.'in Dr. Meike Munser-Kiefer ausgerichtet und ermöglichte nach der coronabedingten Unterbrechung erstmals wieder einen Austausch in Präsenz.

Das Thema der Regensburger Tagung lautete „*Nachhaltige Bildung in der Grundschule*“. Mit diesem Tagungsthema verband sich ein weites Begriffsverständnis, das sich auf nachhaltige Bildungsprozesse im Sinne von langfristig verfügbaren Kompetenzen bezieht. Das Tagungsthema schloss gleichzeitig ein enges Begriffsverständnis mit ein, welches die Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sinne einer ökologisch, ökonomisch und sozial gerechten Gestaltung unserer Gegenwart und Zukunft in den Blick nimmt. Damit wurde ein breiter und facettenreicher Diskurs ermöglicht.

Nach der Nachwuchstagung am 19. und 20. September fand die Haupttagung vom 20. bis 22. September 2022 statt, zu der sich insgesamt rund 300 Wissenschaftler:innen verschiedener Universitäten und unterschiedlicher Fachrichtungen, aber auch Vertreter:innen aus der Schul- und Unterrichtspraxis trafen. Um eine fachlich und inhaltlich vielfältige Auseinandersetzung sowie gemeinsame Diskussionen anzuregen, standen im Rahmen der Haupttagung Einzelvorträge, Symposien, Interest Groups, Data Challenges sowie eine Postersession als Austauschformate zur Verfügung.

Des Weiteren bereicherten drei Keynotes das Tagungsprogramm der Haupttagung: So eröffnete Prof.'in (em.) Dr. Maria Fölling-Albers mit ihrem Vortrag zum Thema „*Grundschullehrerbildung und Grundschulforschung. Ein Rückblick auf nachhaltige Entwicklungen*“ die Haupttagung. An den beiden weiteren Tagen folgten eine Keynote von Prof.'in Dr. Katrin Hauenschild (Universität Hildesheim) zum Thema „*Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Grundschule*“ sowie eine Keynote von Prof.'in Dr. Anne Sliwka (Universität Heidelberg) zum Thema „*Bildungsgerechtigkeit, Digitalisierung und Unterrichts- und Schulentwicklung*“. Das inhaltliche Programm wurde durch eine Stadtführung, einen Empfang im Rathaus der Stadt Regensburg sowie einen Gesellschaftsabend gerahmt.

Weitere wichtige Tagungspunkte waren die Mitgliederversammlung der *DGfE-Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe* und die Verleihung des Aloys Fischer Grundschulforschungspreises 2022. Den Preis für herausragende Forschungsarbeiten erhielten in diesem Jahr folgende Preisträgerinnen: Frau Dr. Julia Kantreiter für ihre Dissertation mit dem Titel *„Unterrichtsplanung unter die Lupe genommen – Eine empirische Studie zum Zusammenhang der intrinsischen motivationalen Orientierungen von Grundschullehrkräften und dem beigemessenen Wert der Planungsqualität im Sachunterricht“* und Frau Dr. Caroline Regine Wittig für ihre Dissertation mit dem Titel *„Panellesungen in der Grundschule. Eine rekonstruktive Fallstudie zu multimodalen Transformationen des Comics Lehmriese lebt!“*.

Zudem wurden die herausragendsten Arbeiten der Postersession durch eine Jury mit Unterstützung eines Publikumsvotings ermittelt und mit einem Posterpreis prämiert, der vom Waxmann Verlag zur Verfügung gestellt wurde. Der erste Preis ging an Julia Niederhauser und Corinne Vez für ihr Poster *„BNE und Kunst im Unterricht umsetzen“*; der zweite Preis ging an Petra Büker, Anna-Maria Kamin, Katrin Glawe, Jana Herding, Franziska Schaper, Mona Stets und Veronika Becker für ihr Poster *„Inklud.nrw: Eine OER-Lernumgebung zur fallbasierten Entwicklung inklusions- und digitalisierungsbezogener Kompetenzen. Perspektiven für eine postdigitale Grundschullehrer:innenbildung“*; der dritte Preis ging an Richard Böhme, Stefan Coors, Patrick Oster, Meike Munser-Kiefer und Sven Hilbert für ihr Poster *„Machine Learning for spelling acquisition: How accurate is the prediction of specific spelling errors for German primary school pupils?“*.

Im Nachgang der Tagung wird erneut ein Tagungsband erscheinen, der die in Regensburg vorgestellten Forschungsvorhaben in der Zusammenschau zeigt. Aller Voraussicht nach wird dieser Tagungsband rechtzeitig zur 31. Jahrestagung in Siegen publiziert sein.

Regensburg, im Februar 2023

Im Namen des Regensburger Tagungsteams